



Einladung

Wir laden Sie zu einer Vortragsveranstaltung mit anschließendem Stehempfang ein
am Montag, dem 24. März 2014, 18 Uhr 30

in der IHK Frankfurt am Main, Börsenplatz 4, 60313 Frankfurt

Dr. Rainer Hank, FAS

„Wir Europäer“ – Seltsame Kontinuitäten der europäischen Idee nach und vor 1945

Die „Erfindung Europas“ ist gerade nicht – und anders, als es die offiziellen Dokumente des Europäischen Rates erzählen – ein Monopol des antifaschistischen Widerstandes und der guten europäischen Nachkriegszeit, wie uns immer erzählt wird. Auch im „Jungen Europa“ der Nazis findet sich vielfach der Bauplan einer künftigen europäischen Ordnung, der uns Heutigen gar nicht so fremd vorkommt – und gerade das befremdet. Dass Europa zu einer Leitvokabel der Nazis werden konnte, kommt in den vielfältigen Jubelreden zum diesjährigen 1200. Todestag Karls des Großen nicht vor. Genau deshalb gehört sie zum „verborgenen Schatten“ (Julia Kristeva) einer nicht erzählten Geschichte. Wenige Wochen vor den Europawahlen 2014 erinnert der Vortrag von Rainer Hank an diese ambivalente Tradition der europäischen Idee.

Rainer Hank (geb. 1953) studierte in Tübingen und Fribourg (Schweiz) Literaturwissenschaft, Philosophie und Katholische Theologie; Promotion 1983 über die Literatur der Wiener Moderne. Es folgen fünf Jahre beim Cusanuswerk in Bonn, parallel dazu freie Mitarbeit u.a. anderem bei der Süddeutschen Zeitung und der Frankfurter Allgemeinen Zeitung. 1988 Eintritt in die Wirtschaftsredaktion der FAZ; Berichte über Gewerkschaften, Verbände und Lohnpolitik; außerdem zuständig für die Seite „Beruf und Chance“. 1997 Visiting Scholar an der Business School des MIT und am Center for European Studies der Harvard University. 1999 bis August 2001 Leiter der Wirtschaftsredaktion des Tagesspiegel (Berlin). Seither Ressortleiter Wirtschaft/Geld & Mehr bei der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung. Preise (u.a.): Ludwig-Erhard Preis (2009); Hayek-Preis (2011); Karl-Hermann-Flach-Preis (2013). Literatur (u.a.): Das Ende der Gleichheit (2000); Erklär mir die Welt. Was Sie schon immer über Wirtschaft wissen wollten (2008); Der amerikanische Virus. Wie verhindern wir den nächsten Crash (2009). Die Pleiterepublik. Wie der Wohlfahrtsstaat uns entmündigt und wie wir uns befreien können. (2012). Hg. (mit Werner Plumpe): Wie wir reich wurden. 2 Bd. Stuttgart 2012 und 2013.

Dr. Wolfgang Lindstaedt

Vorsitzender WIPOG e.V.

Anmeldungen bitte per mail oder fax an WIPOG

**Wirtschaftspolitische
Gesellschaft von 1947 e.V.**
Am Seeberg 7a
61352 Bad Homburg v.d.H.
Tel.: 06172 936901
Fax: 06172 936902
E-Mail: info@wipog.de
Internet: www.wipog.de

Vorstand
Gf. Vors.: Dr. Wolfgang Lindstaedt
Stv. Vors.: Prof. Dr. Barbara Dölemeyer
Stv. Vors.: Prof. Dr. Michael von Hauff
Schatzmeister: Dr. Bernd Stroemer
Schriftführer: Rolf Wagner
Ehrevorsitzender: Dr. Harti Schwarz

Bankverbindungen
Frankfurter Sparkasse
Konto: 200 352 466
BLZ 500 502 01
IBAN:
DE06500502010200352466
BIC: HELADEF1822